

3j Judaistik

Einführungsmodul: Einführung in die Judaistik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften / Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Ausgehend von der Frage: ‚Was ist Judaistik? / Was sind jüdische Studien?‘ haben die Studentinnen und Studenten eine erste Orientierung über die für diese Fachrichtung grundlegenden Fragestellungen und Themen erlangt. Die Studentinnen und Studenten setzen sich mit der Geschichte ihres Faches im Spannungsfeld von Aufklärung, Emanzipation, Akkulturation, Antisemitismus und Holocaust auseinander. Die Studentinnen und Studenten kennen die zentralen Ereignisse der jüdischen Geschichte und die Wendepunkte, die eine jede Epoche charakterisieren. Die Studentinnen und Studenten entwickeln damit ein Problembewusstsein im Hinblick auf moderne Konstruktionen von Epochen, Periodisierungen und historische Entwicklungsmodelle. Die Studentinnen und Studenten verfügen über das unerlässliche Handwerkszeug der Judaistin oder des Judaisten, das zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten befähigt.</p>			
<p>Inhalte: Schwerpunkte der Vorlesung sind: Entstehung und Geschichte der Wissenschaft des Judentums; die Rabbinerseminare als Ausbildungs- und Forschungsstätten; der Holocaust als Voraussetzung für die Einführung der Judaistik an deutschen Universitäten; Jüdische Studien im Kontext des Zionismus; Forschungsstätten in Israel und den USA; Judaistik/Jüdische Studien heute; Epochen der jüdischen Geschichte im Überblick; Gender-Geschichte. Die Hauptinhalte der Methodenübung sind: Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Judaistik, Informationsrecherche in Bibliotheken, Archiven und im Internet; praktische Anleitung zum Anfertigen von Hausarbeiten und Thesenpapieren.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Lektüre von Texten	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung 60 Vorlesung
Methodenübung	2	Diskussionsbeteiligung, Bibliographische Aufgaben, Kurzreferat, Protokoll oder Thesenpapier	Präsenzzeit Methodenübung 30 Vor- und Nachbereitung 90 Methodenübung Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Übung ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Moduls		jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Judaistik; 60-LP-Modulangebot Judaistik; 30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit den Schwerpunktbereichen Arabistik, Iranistik, Islamwissenschaft, Semitistik und Turkologie; 60-LP-Modulangebot Ethik	

Einführungsmodul: Jüdische Identität in der Moderne			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Geschichts- und Kulturwissenschaften/Fachrichtung Judaistik			
Modulverantwortliche: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Im Zentrum der Fragestellungen dieses Moduls stehen die drei grundlegenden Faktoren, die auf die moderne jüdische Identität eingewirkt haben: Aufklärung, Antisemitismus und Zionismus. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Wandlungsprozesse im Verständnis jüdischer Identität, die sich mit der in der Aufklärungszeit einsetzenden Unterscheidung von kultureller bzw. nationaler und religiöser Identität herausbildeten, zu beschreiben. Die Studentinnen und Studenten kennen neue Richtungen und Strömungen, die das Judentum in der Moderne prägen: neo-orthodox, konservativ, liberal, reformorientiert, säkular und zionistisch. Sie sind in der Lage, die Bedeutung der Staatsgründung Israels für die jüdische Identität heute zu reflektieren und können Konflikte jüdischer Identität mit anderen Identitäten in der modernen Welt beschreiben. Die Studentinnen und Studenten erfassen damit die Dynamik von äußeren und inneren Kräften, die die jüdische Identität bis zur Gegenwart bestimmen.</p>			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moses Mendelssohn und die jüdische Haskala (Aufklärung) in ihrer Bedeutung für die Frage nach der jüdischen Identität in der Moderne; • Reformen im religiösen und gesellschaftlichen Leben infolge der Eingliederung in die Umweltkultur(en); • Rationalität und universale Toleranz als grundlegende Normen moderner jüdischer Identität; Antisemitismus und jüdische Identität; • die zionistische Bewegung und die Gründung des Staates Israel als grundlegende Faktoren für die Frage nach jüdischer Identität heute. • Der Einführungskurs ‚Das jüdische Berlin‘ mit begleitenden Exkursionen führt die Studentinnen und Studenten an einen der ersten und wichtigsten Orte der europäisch-jüdischen Geschichte, an dem Jüdinnen und Juden ein jüdisches Leben in der Moderne schufen. An diesem Ort wurden sie dann Opfer einer beispiellosen Barbarei während des Holocaust. Das Exkursionsprogramm umfasst den Besuch von Museen, Bibliotheken, Archiven, Gedenk- und Dokumentationsstätten, Synagogen und Friedhöfen in Berlin. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Lektüre von Texten	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung 60 Vorlesung
Einführungskurs (mit Exkursionen)	4	Lektüre von Quellentexten, Kurzreferat während der Exkursionen, Exkursionsbericht	Präsenzzeit Einführungskurs (mit Exkursionen) 60 Vor- und Nachbereitung Einführungskurs (mit Exkursionen) 60 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung
Modulprüfung		Klausur (90 Minuten)	
Modulsprache		Deutsch und Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen; Exkursionskurs: ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Moduls		jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Judaistik; 60-LP-Modulangebot Judaistik; 30-LP-Modulangebot Jüdische Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte und Kultur des Vorderen Orients mit den Schwerpunktbereichen Arabistik, Iranistik, Islamwissenschaft, Semitistik und Turkologie; 60-LP-Modulangebot Ethik Masterstudiengang Geschichte, Theorie und Praxis der Jüdisch-Christlichen Beziehungen	